

GESCHÄFTSBERICHT 2022

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Museum Altes Zeughaus

**MUSEUM
ALTES
ZEUGHAUS**

Ein Kulturrengagement
des Kantons Solothurn



**MUSEUM
ALTES
ZEUGHAUS**

Museum Altes Zeughaus

Zeughausplatz 1 | 4500 Solothurn | 032 627 60 70

info@museum-altheszeughaus.ch | museum-altheszeughaus.ch

INHALT

1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK DES PRÄSIDENTEN DES MUSEUMSRATES	5
2. CORPORATE GOVERNANCE	8
2.1 Gesetzliche Grundlage	8
2.2 Organisation	8
2.3 Wesentliche Geschäftsgrundlagen	11
2.4 Abschluss von Verträgen mit kantonalen Instanzen	11
3. MUSEUMSBETRIEB	11
3.1 Ausstellungen	12
3.2 Sammlung	15
3.3 Vermittlung	17
3.4 Events Dritter	20
3.5 Wissenschaftliche Publikationen	20
3.6 Kundenzufriedenheit	20
3.7 Diverses	20
4. FINANZEN	21
4.1 Allgemeines	21
4.2 Erfolgsrechnung	21
4.3 Bilanz	22
4.4 Verwendung des Ergebnisses der Rechnung 2021	22
5. PERSONELLES	23
6. DANK	24
7. ANHANG	25
7.1 Erfolgsrechnung und Bilanz	25
7.2 Budget 2021	28
7.3 Leistungsindikatoren und statistische Messgrößen	29

1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK DES PRÄSIDENTEN DES MUSEUMSRATES

Das MAZ in der Zeit nach Corona - neue wirtschaftliche und geopolitische Herausforderungen

Zu Beginn der Berichtsperiode flaute die Corona-Pandemie merklich ab und die Einschränkungen konnten weiter gelockert werden. Das war insbesondere auf die Wirkung der Impfungen und die Durchseuchung der Bevölkerung zurückzuführen. Das aktive Leben und damit auch die kulturellen Veranstaltungen nahmen wieder Fahrt auf. Die Menschen waren dankbar für kulturelle Angebote. Ende Februar wurde die positive Stimmung durch den unerwarteten Angriff von Putin auf die Ukraine jäh unterbrochen. Europa und die Welt wurden mit einem neuen Krieg mit unsicherem Ausgang konfrontiert. Neben den menschlichen Tragödien wurden durch den Ukrainekrieg aber auch die Lieferketten gestört und die Welt musste zusehen, wie sie mit zunehmend knapper werdenden Ressourcen umgehen soll. Betroffen waren nicht nur die Lieferungen von Gas oder Getreide aus der Ukraine. Betroffen waren auch Lieferungen von elektronischen Komponenten, Holz und Gütern an die man nie gedacht hätte. Zusätzlich schnellte die Inflation massiv und rasch in die Höhe, sodass die Zentralbanken die Geldmenge drosseln mussten, was zu Zinserhöhungen führte. Zu all dem geriet China mit seiner Zero-Covid-Politik unter Druck. Die Lieferungen von chinesischen Fabriken stockten, das Wachstum brach ein, die Menschen begannen zu protestieren.

All diese Krisen gingen am MAZ nicht spurlos vorbei. Neben persönlichen Ängsten unserer Mitarbeitenden, die die Stimmung, wie überall, eintrübten, wurde unsere Institution mit Preiserhöhungen und Liefer-schwierigkeiten konfrontiert, was zur Verschiebung der Eröffnung der Sonderausstellung führte. Zudem mussten Energiesparaktionen eingeleitet und vorsorgliche Massnahmen getroffen werden, um für einen kalten Winter gewappnet zu sein.

Besucherzahlen

Im Jahr 2022 besuchten 11'023 Personen das MAZ. Das sind immerhin 675 Personen mehr als im Vorjahr. Angesichts des nicht ganz einfachen Umfeldes sind das insgesamt erfreuliche Zahlen. Sie sind sogar leicht höher als die Zahlen vor Corona. Hinter den Erwartungen zurück blieben die Führungen und Besuche von Gruppen. Hier wirkte sich die allgemein bestehende Verunsicherung am stärksten aus.

Wesentlich beigetragen zu der erfreulichen Entwicklung der Anzahl der Besuchenden haben die hochinteressante Sonderausstellung und die Barocktage, die auf ein sehr grosses Publikumsinteresse gestossen sind. Die Barocktage, die gemeinsam mit Partnerorganisationen durchgeführt werden, gehören nun zu den festen Grössen im Solothurner Veranstaltungskalender. Dank einer grosszügigen Unterstützung durch die Däster-Schild-Stiftung ist es nunmehr sogar möglich, eine Teilzeit-Geschäftsleitung für diese Tage zu schaffen und so die Initianten etwas zu entlasten.

Sonderausstellung

Die im Berichtsjahr gestartete Sonderausstellung (Alarm! Von der Kultur, dem Besitz und Gebrauch von Waffen in der spätmittelalterlichen Stadt) wurde gemeinsam mit der Universität Bern organisiert, gestaltet und auf die Beine gestellt. Das Ausstellungsthema passt perfekt zu unserem Tätigkeitsbereich und zur Stadt Solothurn mit ihren gut erhaltenen mittelalterlichen Bauten. Die Ausstellung basiert auf den Ergebnissen der vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten Forschung der Universität Bern unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Schmid Keeling. Durch die gelungene Partnerschaft konnten auch bei den Rahmenveranstaltungen Synergien erreicht und Programme realisiert werden, die auf grosses Interesse gestossen sind (z.B. Sondersonntage zu dem Thema Schiessen und die sehr beliebten Mittagsführungen).

Neue Museumsleitung

Nachdem sich die langjährige verdiente Museumsleiterin, Claudia Moritzi, entschieden hatte, das MAZ auf Ende Februar 2022 zu verlassen, musste der Museumsrat einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin suchen. Noch kurz vor Ende 2021 konnte der Museumsrat mit Adrian Baschung einen Nachfolger wählen. Adrian Baschung ist Historiker (Abschluss Universität Bern) mit langjähriger Erfahrung in den einschlägigen Bereichen (Museum Burg Zug, Schweizerisches Nationalmuseum).

Adrian Baschung übernahm die Museumsleitung am 1. April 2022 mit einem 80% Pensum. Er wird unterstützt durch Franziska Weber, welche zusätzlich zu ihren bisherigen Aufgaben die neu geschaffene Funktion als stellvertretende Museumsleiterin übernahm.



Versicherungsproblematik

Kurz vor der Sonderausstellung 2019 hat die Museumsleitung festgestellt, dass der vom Personalamt ausgehandelte Versicherungsvertrag dem MAZ nie zugestellt worden ist und offenbar nicht den Bedürfnissen unserer Institution Rechnung trägt. Wichtige Bereiche sind nicht oder nur ungenügend abgedeckt. Bei einem Totalschaden (GAU) wäre die Sammlung nach Ansicht des Museumsrates nur ungenügend versichert. In der Folge hat die Museumsleitung mehrmals beim Personalamt interveniert und verlangt, dass die Situation abgeklärt und dem MAZ akzeptable Lösungen präsentiert werden.

Nach längerer Funkstille verlangte der Präsident eine Aussprache mit der beim Personalamt zuständigen Person. In diesem Gespräch (Sommer 2022) wurde vereinbart, dass das MAZ dem Personalamt noch einmal eine Liste mit seinen Bedürfnissen und den von ihm kritisierten Schwachstellen zustellt und dass das Personalamt dem MAZ seinerseits die noch fehlenden Unterlagen zukommen lässt. Das MAZ hat seinen Teil erfüllt, vom Personalamt aber nichts mehr gehört. Auf eine weitere Nachfrage erhielt das MAZ lediglich eine nichtssagende Antwort, wonach im nächsten Jahr eine Überprüfung erfolgen sollte. Begleitet wurde die Nachricht von einer uralten Analyse des Wertes der Sammlung aus dem Jahr 2006, mit dem Hinweis, dass sich seither nichts geändert habe.

Der Museumsrat hat daraufhin an seiner Sitzung festgehalten, dass sich im MAZ unwiederbringliche Sachwerte befinden und dass ein GAU angesichts eines Feuers in unmittelbarer Umgebung des MAZ nicht völlig auszuschliessen sei. Im Falle eines solchen GAUs sollte die Möglichkeit bestehen, dass die Sammlung mit der Versicherungssumme wieder aufgebaut werden könnte. Weiter stellt der Museumsrat fest, dass seines Erachtens massive Lücken in der Versicherung des Sammlungsgutes bestehen und dass die Entschädigung im Falle eines GAUs völlig ungenügend sei. Der Museumsrat lehnt im Fall einer Lücke jede Haftung ab.

Der Museumsrat ersucht die zuständigen Stellen des Kantons:

- festzulegen, wie hoch im Fall eines GAUs die Entschädigung ausfallen sollte.
- sicherzustellen, dass verzugslos eine Versicherungsdeckung realisiert wird, die den Bedürfnissen des MAZ gerecht wird.
- dem MAZ gegebenenfalls zu erlauben, eine eigene Versicherung abzuschliessen.

2. CORPORATE GOVERNANCE

2.1 GESETZLICHE GRUNDLAGE

Gesetzliche Grundlage der Tätigkeit des Museums Altes Zeughaus (MAZ) ist das Gesetz über Kulturförderung vom 28. Mai 1967, welches mit Beschluss des Kantonsrates vom 10. Mai 2016 abgeändert wurde. Die Anpassung bezüglich MAZ ist am 1. Januar 2017 in Kraft getreten. Mit der Änderung wurde das MAZ in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt überführt.

Am 1. Januar 2017 übernahm der vom Regierungsrat eingesetzte Museumsrat die Verantwortung für die Anstalt und am 15. März 2017 wurde die Leistungsvereinbarung (ergänzt mit einem Protokoll) von den Vertretenden des Kantons Solothurn und des Museumsrates unterzeichnet. Diese regelte die Details der Zusammenarbeit des Kantons Solothurn mit der neuen öffentlich-rechtlichen Anstalt bis Ende 2020.

Am 11. Dezember 2020 wurde die neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Solothurn abgeschlossen. Diese gilt bis Ende 2023. Der Museumsrat wird in der ersten Jahreshälfte 2023 eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton aushandeln müssen. Diese sollte den gestiegenen nicht beeinflussbaren Kostenelementen Rechnung tragen (Lohnerhöhungen im Rahmen der kantonalen Vorgaben, Versicherungskosten, Mietkosten).

2.2 ORGANISATION

Museumsrat

Der Museumsrat ist als oberstes Organ der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt insbesondere zuständig für die strategische Ausrichtung des MAZ, die Festlegung des Budgets und die Überwachung der Geschäftsleitung.

Er setzte sich am 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

Dr. Hanspeter Rentsch, Präsident
Barbara Streit-Kofmel, Vizepräsidentin
Margarethe Greiner
Prof. em. Dr. Rudolf Jaun
Peter Platzer

Als Sekretärin des Museumsrates amtierte Franziska Weber-Schmid.

Am 14. März 2023 hat der Regierungsrat Frau Prof. Dr. Regula Schmid Keeling als Nachfolgerin von Margarete Greiner gewählt. Frau Professor Schmid ist Historikerin und assoziierte Professorin für Geschichte des Mittelalters an der Universität Bern (Historisches Institut). Sie kennt das MAZ sehr gut, unter anderem von der Sonderausstellung «Alarm! Von der Kultur, dem Besitz und Gebrauch von Waffen in der spätmittelalterlichen Stadt», welche als partnerschaftliches SNF-Projekt gemeinsam organisiert und gestaltet worden ist.

Im Berichtsjahr hat der Museumsrat 5 Sitzungen abgehalten.

Der Museumsrat kann bei Bedarf Ausschüsse einsetzen, um einzelne Geschäfte vorzubereiten. Von dieser Möglichkeit hat der Museumsrat in seiner Sitzung vom 27. September 2018 Gebrauch gemacht und einen Marketing- und Kommunikationsausschuss eingesetzt. Dieser Ausschuss soll den Museumsrat und die Geschäftsleitung in Fragen des Marketings und der Kommunikation unterstützen.

Dem Ausschuss gehören der Präsident und die Vizepräsidentin des Museumsrates, die Museumsleitung (als BeisitzerIn von Amtes wegen), Herr Roland Streule und Frau Cornelia Leutenegger an. Nach der Demission von Claudia Moritz als Museumsleiterin wurden sowohl der neue Museumsleiter (Adrian Baschung) sowie seine Stellvertreterin (Franziska Weber) als Beisitzer in den Ausschuss gewählt. Die Amtsdauer des Ausschusses beträgt zwei Jahre. An seiner Sitzung vom 2. März 2023 hat der Museumsrat entschieden, den Ausschuss fortzuführen und die Amtsdauer der bisherigen Mitglieder bis Ende 2024 zu verlängern.

Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen statt. In diesen wurde insbesondere über das aktualisierte Ausstellungskonzept, die Durchführung von Besucherbefragungen und den Einsatz der beschränkten Mittel im Werbebereich diskutiert.



V.l.n.r.: Adrian Baschung, Barbara Streit-Kofmel, Peter Platzer, Dr. Hanspeter Rentsch, Prof. em. Dr. Rudolf Jaun, Franziska Weber-Schmid, Margarethe Greiner.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist zuständig für die operative Führung des MAZ im Rahmen der Gesetze, der Strategie, der Konzepte, des Budgets sowie weiterer Vorgaben des Museumsrates.

Als Geschäftsleiter amtiert Adrian Baschung (ab 1. April 2022). Ihm direkt unterstellt sind (Stand 31.12. 2022):

Franziska Weber	Stellvertreterin des Museumsleiters und Leiterin Finanzen, Administration und Anlässe
Martin Minder	Leiter Vermittlung
Sandra Nicolodi	wissenschaftliche Mitarbeiterin (Sammlung)
Roger Stalder	Museumstechniker

Vergütung des Museumsrates und des Präsidenten

Die Mitglieder des Museumsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr eine Entschädigung von CHF 160.- pro Sitzung des Rates (fünf Sitzungen). Ausserdem wurden die Fahrspesen vergütet. Der Präsident erhielt gemäss RRB Nr. 2016/2080 für die fünf Sitzungen eine Entschädigung von je CHF 240.-. Die Mitglieder des Ausschusses erhalten für ihre Sitzung die gleichen Vergütungen wie für die entsprechenden Funktionen im Museumsrat.

Weitere Vergütungen wurden nicht vorgenommen. Insbesondere hat der Präsident des Museumsrates auf eine Entschädigung für die zahlreichen internen und externen Sitzungen verzichtet (dies verbunden mit dem Wunsch, dass der entsprechende Betrag für eine spezielle Anschaffung des MAZ eingesetzt wird).

Abstimmung zwischen dem Präsidenten und der Geschäftsleitung

Der Präsident des Museumsrates hat regelmässig Sitzungen mit der Museumsleitung abgehalten, um die Geschäfte des Museumsrates vorzubereiten und die geschäftlichen Tätigkeiten zu koordinieren.

Kooperation mit dem Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus

Der Verein und das MAZ haben sich auch im Berichtsjahr durch die kreuzweise Beteiligung in den Organen gegenseitig unterstützt. Die Beteiligung des MAZ im Vorstand des Vereins ist von Claudia Moritzi auf Adrian Baschung übergegangen.

Der Verein hat mehrere Veranstaltungen im MAZ abgehalten (GV, Herbstanlass). Anlässlich der GV 2022 wurde Adrian Baschung vorgestellt. Beim Herbstanlass wurde den Mitgliedern ein vertiefter Einblick in die Sonderausstellung gewährt.

Personalentwicklung

In seiner Sitzung vom 16. Dezember 2021 hat der Museumsrat beschlossen, dass der generelle Personalrahmen von 720 % (Stellenprozente) auch im Jahr 2022 beibehalten werden soll. Dieser Rahmen wurde während des Geschäftsjahres eingehalten. Am 31. Dezember 2022 betrug der Personalbestand (ohne Vermittelnde) 16 Personen.

Das entsprechende Vollzeitäquivalent (ohne Vermittelnde) lag bei 662.71%. Im Vermittlungsbereich wurden Personen nach Bedarf eingesetzt. Anlässlich der Sitzung vom 08.12.2022 hat der Museumsrat beschlossen, den bisherigen Personalrahmen auch im Jahr 2023 einzuhalten. Somit wurde der Personalrahmen seit der Ausgliederung des MAZ aus der kantonalen Verwaltung nicht angetastet. Angesichts der zunehmenden Aufgaben und der komplexer gewordenen Abläufe ist dies sicherlich bemerkenswert.

2.3 WESENTLICHE GESCHÄFTSGRUNDLAGEN

Die mit dem Kanton abgeschlossene Leistungsvereinbarung gilt noch bis Ende 2023. Das bedeutet, dass für die Folgejahre ab 2024 eine Verlängerung diskutiert und ausgehandelt werden muss. Eine solche müsste bis zum Herbst 2023 vorliegen. Das wiederum bedeutet, dass die Verhandlungen im Frühjahr 2023 gestartet werden müssten. Obwohl der Museumsrat angesichts der Bewährung der bestehenden Vereinbarung wenig Spielraum für Anpassungen sieht, würde er es begrüßen, wenn die Laufzeit der Verlängerung wieder auf vier Jahre erhöht werden könnte. Das würde die Rechtssicherheit für das MAZ erhöhen und die Verwaltung etwas entlasten.

Im Berichtsjahr wurde das Thematische Ausstellungskonzept für die Periode 2024 - 2027 erarbeitet und verabschiedet. Das Konzept sieht (neben konkreten Ausstellungsthemen) folgende wesentliche Änderungen vor:

- Die Kadenz von einer Sonderausstellung pro Jahr wird gebrochen
- Bei der Finanzierung (Kosten) wird eine Obergrenze festgelegt
- Kabinettsausstellungen werden eingebunden und versuchsweise wird ein Themenjahr durchgeführt.

2.4 ABSCHLUSS VON VERTRÄGEN MIT KANTONALEN INSTANZEN

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Verträge mit kantonalen Stellen abgeschlossen. Die Kooperationen mit Amtsstellen, mit denen Verträge bestehen, funktionieren einwandfrei. Probleme bestehen einzig mit dem Personalamt, wo insbesondere betreffend Versicherung der Museumsbestände Meinungsunterschiede bestehen (vgl. Ziffer1).

Mit dem Amt für Kultur und Sport (AKS) findet ein laufender, offener, professioneller Gedankenaustausch statt.

3. MUSEUMSBETRIEB

Mit der Aufhebung der Quarantäneregeln des Bundes bezüglich der COVID-19-Pandemie 2020 - 2021 im Februar 2022 entspannte sich die betriebliche Lage des MAZ erheblich. Die damit zusammenhängenden Besucherbeschränkungen und Auflagen wurden in Empfehlungen umgewandelt, so dass auch Kultureinrichtungen wieder den üblichen Betrieb aufnehmen konnten. Damit war es auch dem MAZ wieder möglich, die ganze Palette an Angeboten für die Kundinnen und Kunden hochzufahren. Über den Verlauf des Jahres lässt sich feststellen, dass die Buchungen von Gruppenführungen eher zögerlich genutzt wurden, was wohl noch mit einer gewissen Zurückhaltung bezüglich der Pandemie zu erklären ist. Jedoch kann eine Zunahme an Raumvermietungen für Anlässe im Jahr 2022 verzeichnet werden, was eine erfreuliche Entwicklung für das MAZ darstellt.

Bibliothek

Die Katalogisierung und Neuordnung der Fachbibliothek des MAZ wird fortgesetzt. Durch die kontinuierliche Arbeit von Frau Sabrina Hofmann, welche im Stundenlohn diese Aufgabe übernimmt, konnte bis Ende 2022 rund die Hälfte der vorhandenen Publikationen erschlossen werden. Die erfasste Literatur kann nun über die Datenbank MuseumPlus recherchiert werden.

Inklusion

Die Bemühungen zur Inklusion im MAZ werden stetig vorangetrieben. So wurden mit den Fachreferenten des MAZ eine Weiterbildung durch den Leiter Vermittlung MAZ, Martin Minder, durchgeführt, wobei die Führung einer Gruppe mit Sehbehinderungen im Zentrum stand.

Zudem wurde eine grundsätzliche Überprüfung der Erreichbarkeit des MAZ für Menschen mit Geh- und Sehbehinderung über den öffentlichen und privaten Verkehr erstellt und auch eine angepasste Signaletik (Brailleschrift) in der Dauerausstellung erörtert. Beim Haupteingang wurde eine Klingel installiert, mit welcher gehbehinderte Kunden Hilfe für das Betreten des MAZ anfordern können. Die Erstellung eines Behindertenparkplatzes in unmittelbarer Nähe des MAZ ist Gegenstand der Überprüfung.

3.1 AUSSTELLUNGEN

Sonderausstellung «Alarm! Von der Kultur, dem Besitz und dem Gebrauch von Waffen in der spätmittelalterlichen Stadt»

In enger Zusammenarbeit mit dem vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) unterstützten Forschungsprojekt «Martial Culture in Medieval Towns» der Universität Bern eröffnete das MAZ am 15. Oktober 2022 die Sonderausstellung «Alarm! Von der Kultur, dem Besitz und dem Gebrauch von Waffen in der spätmittelalterlichen Stadt». Von Seiten der Universität wurde die Ausstellung von Frau Prof. Dr. Regula Schmid Keeling und Dr. Daniel Jaquet kuratiert, seitens des MAZ von Sandra Nicolodi. Die erfolgreiche Projektleitung der Ausstellung unterstand Franziska Weber.

Das Ziel der Ausstellung war die Vermittlung der Forschungsergebnisse der Universität, welche zeigt, wie die städtische Gesellschaft des Spätmittelalters von der «martial culture» (Kriegskultur) durchdrungen wurde und wie dies in verschiedenen Aspekten des Lebens zum Ausdruck kam.

Die von raumprodukt GmbH (Zürich) gestaltete Ausstellung nahm das Thema der mittelalterlichen Stadt in die Szenographie auf. Über fünf Themenkapitel wurden mit interessanten Leihgaben, vornehmlich aus schweizerischen Sammlungen, und Objekten der MAZ-Sammlung, die spätmittelalterliche Gesellschaft und ihre Einstellung zur Kriegs- und Kampfkultur dargestellt.

Neben der Vernissage vom 15. Oktober 2022, wo auch Mitglieder der historisch akkuraten Reenactment-Gruppe «Companie of Saint Georg» in mittelalterlicher Gewandung anwesend waren, ist als Höhepunkt der Spezialsonntag zum Thema «Schiessen/Schützenwesen» (13.11.2022), wo den Besuchern mittels unterhaltsamer «Hands on-Stationen» und Vorträgen die Lebenswelt des kriegerischen Mittelalters nähergebracht wurde zu nennen, wie auch die bereits erfolgten Mittagsführungen zur Sonderausstellung.

Das MAZ dankt den zahlreichen Leihgebenden dafür, dass sie uns ihre Objekte anvertraut haben. Zudem wäre die Realisierung der Ausstellung ohne die Unterstützung der Däster-Schild Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung, der Stadt Solothurn und der Freunde des Museums Altes Zeughaus nicht möglich gewesen.

Besonderer Dank gilt auch dem Projekt des SNF und der Universität Bern, die mit ihrer Unterstützung die Ausstellung möglich gemacht haben.





3.2 SAMMLUNG

Grundlage für die Sammlungspolitik, die Sammlungspflege und die Weiterentwicklung der Sammlung ist das am 17. Mai 2018 verabschiedete Sammlungskonzept.

Sammlungspflege

Im Sommer haben zwei Studierende der Fachrichtung Restaurierung/Konservierung das MAZ während acht Wochen unterstützt. Valeria-Santina Murgia (Hochschule der Künste, Bern) und Noémie Nydegger (Haute École Arc, Neuchâtel) brachten ihr Fachwissen auf vielfältige Weise zur Anwendung. Sie haben u.a. in der Dauerausstellung befindliche Objekte auf ihre konservatorischen Gegebenheiten hin untersucht und Montagen verbessert, Objekte gereinigt, stabilisiert und konservatorisch korrekt verpackt. Besonders zu erwähnen ist die Restaurierung zweier bemalter Schilde des 15. und 16. Jh. (MAZ 4321 & MAZ 235), welche in der Sonderausstellung «Alarm!» ausgestellt werden konnten sowie die Mitarbeit bei komplexen Montagen für dieselbe Ausstellung. Wir danken Frau Nydegger und Frau Murgia für ihren tollen Einsatz!

Im Berichtsjahr wurden verschiedene weitere Objekte von externen Fachpersonen restauriert: Für die Sonderausstellung «Alarm» waren konservatorische und restaurative Massnahmen an einem Panzerhemd (MAZ 231) sowie am Bruststück einer gotischen Rüstung (MAZ 1) notwendig. In der Tagsatzung wurden Fehlstellen im historischen Ausstellungsmobiliar sowie den Bodenplatten ausgebe-
sert. An einzelnen textilen Objekten wurden Notkonservierungen vorgenommen, z.B. Klebestreifen von Fahnenblättern entfernt. Darüber hinaus wurden die in der Dauerausstellung befindlichen Uniformen auf ihren konservatorischen Zustand hin untersucht und Massnahmen zur Restaurierung und Neumontage erörtert. Diese Arbeiten werden ab 2023 schrittweise realisiert. Überdies konnten die im Vorjahr begonnen Reinigungsarbeiten und Neumontagen auf säurefreiem Trägermaterial von grossformatigen Risszeichnungen von Geschützen (MAZ 634a; MAZ 634b; MAZ 634c) sowie die Arbeiten am Porträt von Hauptmann Edmund Tugginer vom Regiment von Roll (MAZ 26704) abgeschlossen werden.

2022 wurden insgesamt 751 Datensätze in der Objektdatenbank des MAZ bearbeitet, was Präzisierungen, Korrekturen und Bereinigungen beinhaltet. Fehlende Standorte konnten bei 6 Objekten ergänzt werden, während 57 Objekte komplett neu erfasst wurden.



Sammlungszugänge

Schenkung Verdunklungsmaterial (MAZ 26743 - MAZ 26749)

Heinrich Affolter übergab dem MAZ Teile des Verdunklungsmaterials des Solothurner Westbahnhofs aus dem 2. Weltkrieg. Es handelt sich dabei um massgeschnittene und vernähte Verdunklungsvorhänge und Lampenverhüllungen sowie Blaulicht-Glühbirnen schweizerischer Produktion. Trotz der zeitlichen Begrenzung der Sammlungsergänzung für Objekte, welche nach 1874 datiert werden, sind diese Objekte aufgrund der Solothurner Provenienz und konkreter Verortung beim Bahnhofsgebäude für die militärische Vergangenheit des Kantons interessant.

Schenkung Kaffeetassen Fremde Dienste (MAZ 26708 – 26717)

Von Susanna König wurde dem MAZ ein Kaffeetassen-Set geschenkt, welches mit Uniformabbildungen von Schweizer Fremdenregimentern handbemalt ist und durch die Firma Langenthal Porzellan in den 1960ern und 1970ern hergestellt wurde.

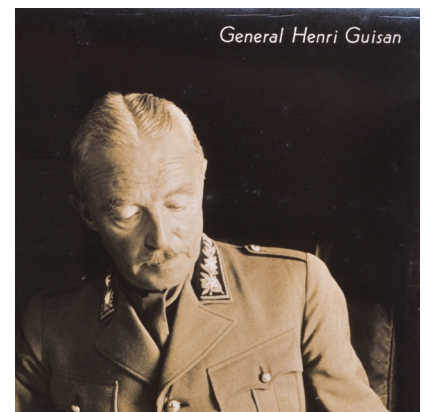
Schenkung Postkarten (MAZ 26718 – MAZ 26742)

Von Dieter Tschudin durfte das MAZ eine Serie von Postkarten als Schenkung entgegennehmen, welche aus einem Dorfladen in Gempfen SO stammen. Es handelt sich um Militärpostkarten, vornehmlich aus den 1940er Jahren, deren Bildmotive u.a. auch von dem in Solothurn tätigen Fotografen Heinrich König stammen.

Schenkung für die Gebrauchssammlung

Beat Reichenbach überliess zu Gunsten der Vermittlung dem MAZ ein historisches Fernrohr.

Den Schenkenden sei an dieser Stelle allerherzlichen Dank ausgesprochen!



Leihverkehr

Für die Sonderausstellung «Alarm!» konnte das MAZ von 17 Leihgebenden Objekte entgegennehmen. Dabei handelt es sich um Schweizerische Museen und Sammlungen. Auch Leihanfragen gingen im Berichtsjahr im MAZ ein. So wurde eine tönernen Handgranate (MAZ 799) aus dem 18. Jahrhundert für die Sonderausstellung «Braun. Vieh. Zucht» im Museum Burg Zug ausgeliehen. Für die Ausstellung «Anne Frank und die Schweiz» im SNM wurde eine Selbstladepistole Walther P38 (MAZ 4591) zur Ausleihe herausgegeben. Dem Verein Festungswerke Solothurner Jura wurde ein schwerer Minenwerfer 12 cm (MAZ 5154) zur Dauerleihgabe in das Festungsmuseum Binzberg geliefert. Dem Historischen Museum Baden wurde für die Ausstellung «Dem Samaritergedanken auf der Spur» das Käppi eines Sanitätshauptmanns (MAZ 1572.1) der Ordonnanz 1875 ausgeliehen.

Anfragen / Forschung

Das MAZ konnte im Berichtsjahr 50 beantwortete Anfragen zu Objekten, zu Militaria oder militärhistorischen Themen im Allgemeinen vorweisen: Die Bandbreite der Interessenten ging von Mitarbeitenden kantonaler Amtsstellen wie zum Beispiel dem Archäologischen Dienst des Kantons Solothurn über Forschende aus dem In- und Ausland, bis hin zu Mitarbeitenden von anderen Museen aus. Sechs Personen wurden mit Anfragen für Fotografien für Publikationen oder Ausstellungen beim MAZ vorgestellt.

Anlässlich seiner letztjährigen Tätigkeit als Praktikant Restaurierung/Konservierung, verfasste Herr Gaëtan Guillod, Studierender der Haute École Arc, Neuchâtel, seine Bachelor-Arbeit in enger Zusammenarbeit mit dem MAZ. Seine aufschlussreiche Studie widmete sich der Evaluation der MAZ-Sammlung und der fachgerechten Depoteinlagerung derselben. Aufgrund dieser Arbeit lässt sich errechnen, welche Fläche, Depoteinrichtung und Infrastruktur für eine konservierungsoptimierte Lagerung der Sammlung von Nöten wäre. Diese für das MAZ wichtige Studie wurde anlässlich der Diplomübergabe an Herrn Guillod auch mit einem Studienpreis der Fachhochschule ausgezeichnet.

3.3 VERMITTLUNG

Grundlage für die Vermittlung ist das am 27. September 2018 verabschiedete Vermittlungskonzept.

Führungen

Mit der Aufhebung der Pandemieauflagen im Februar 2022 durch den Bundesrat, fielen auch im Kanton Solothurn die Einschränkungen für Kulturinstitutionen. Die Fachreferenten des Museums führten 53 Gruppen (Vorjahr 59), davon 27 Schulklassen (Vorjahr 8), durch das Museum. Der Vergleich zu der Anzahl Führungen 2019, also vor der Pandemie, in welchem rund 88 Gruppenführungen verbucht wurden, lässt vermuten, dass die Kunden im Berichtsjahr noch eine gewisse Zurückhaltung in diesem Bereich walten liessen.

Mittagsführungen

Die Mittagsführungen bzw. –Gespräche, insbesondere jene, die in Zusammenhang mit der Sonderausstellung «Alarm!» standen, erfreuten sich an einem grossen Interesse und verbuchten im Schnitt 17 Teilnehmer*innen.



Barocktage

Vom 12. bis 21. August 2022 fanden die zweiten Barocktage Solothurn statt. Der Vereinsvorstand – bestehend aus Franziska Weber (Museum Altes Zeughaus), Erich Weber (Museum Blumenstein) und Andreas Affolter (Schloss Waldegg) stellte erneut ein spannendes Programm auf die Beine. Bereits im zweiten Austragungsjahr konnte das Angebot (Führungen, Konzerte, Vorträge, Vorführungen) stark erweitert werden. Neu gelang es auch, das lokale Gewerbe in die Barocktage Solothurn einzubinden. Im MAZ wurden Führungen zum Thema Soldwesen angeboten. Zusätzlich fanden ein Lautenkoncert und Vorführungen eines Spielkartendruckers statt. Das MAZ nahm erneut die Aufgabe der Vorverkaufsstelle für alle Personen, welche Tickets nicht online bestellen konnten, wahr. Das leerstehende 3. OG des MAZ wurde während der Barocktage in die wohl grösste Umkleidekabine Solothurns umfunktioni-ert: Teilnehmende, welche sich barock kostümierten, konnten sich im MAZ in ihr Kostüm kleiden.



Kulturnacht

Die 8. Kulturnacht Solothurn wurde auch mit der Beteiligung des MAZ am 23. April durchgeführt. Auf dem Programm standen Führungen, bei denen Besucherinnen und Besucher Objekte «erfühlen» und «erschnuppern» konnten. Der ehemalige Luftwaffenchef Markus Gygax erläuterte anschaulich die Herausforderungen und Probleme des Schutzes des Luftraumes im 21. Jahrhundert. Höhepunkte waren die Konzerte der Klezmer-Band Bait Jaffe, welche im Foyer des MAZ zahlreiche Gäste anzog.

Internationaler Museumstag

Der Internationale Museumstag vom 15. Mai 2022 lief unter dem Motto «The Power of Museums». Unter diesem Leitspruch sollte vermittelt werden, wie Museen und Sammlungen es vermögen, Sichtweisen, Meinungen und Denkweisen zu reflektieren und diese möglicherweise in eine andere Richtung zu lenken. Während des ganzen Tages stand das Benutzen aller Sinne im Zentrum. Im MAZ konnten Kinder Seifen formen und parfümieren. Mit Trommel und Flöte ging eine stimmige Führung durch das Museum, wobei Geschichte und Geschichten zu Objekten erzählt und erklärt wurden.



Kindergeburtstage

Die Anzahl Kindergeburtstage blieb leider hinter dem vergangenen Jahr zurück: Im Berichtsjahr nahmen fünf Kinder auf dem Geburtstagsthron Platz und feierten ihren Geburtstag im MAZ.

Adventskalender

Leider hatte die drohende Energiemangellage, welche aufgrund des Ukraine Konflikts befürchtet wurde, auch vor der Weihnachtszeit keinen Halt gemacht. Mit dem Entscheid des Kantons Solothurn von Ende September 2022, wonach Fassadenbeleuchtungen historischer Gebäude ausgeschaltet werden müssen, schloss sich das MAZ dem Bestreben an, zur Reduktion des Energieverbrauchs einen Beitrag zu leisten. Obwohl die Vorbereitungen für den Adventskalender bereits weit fortgeschritten waren, hat sich die Museumsleitung schweren Herzens dazu entschlossen, 2022 auf den illuminierten Adventskalender zu verzichten.

3.4 EVENTS DRITTER

Die Vermietung der Räumlichkeiten des MAZ war im Berichtjahr sehr erfreulich. So konnte das MAZ für 20 verschiedene Anlässe seine Räume vermieten. Besonders erwähnenswert ist die erste Hochzeitsfeierlichkeit, welche im Sommer ausgerichtet werden konnte. Daneben durfte das MAZ auch grössere Anlässe im Museum organisieren, z.B. für die W.A. de Vigier Stiftung oder den Lernverband Genie/ Rettung der Schweizer Armee.

3.5 WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Zur Sonderausstellung wurde eine Broschüre herausgegeben, welche Texte der wissenschaftlichen Mitarbeiter des SNF-Projekts der Universität Bern enthält und zu einzelnen Aspekten der Ausstellung eine Vertiefung der Informationen ermöglicht.

3.6 KUNDENZUFRIEDENHEIT

In der Marketing-Kommission des Museumsrates wurde zu Beginn des Berichtjahres bestimmt, eine Erhebung der Besucherzufriedenheit beim Empfang des MAZ durchzuführen. Die Befragung wurde in Papierform erarbeitet und ab dem 01. September 2022 gestartet. Es wurde auch die Möglichkeit einer digitalen Befragung erstellt, die mittels QR-Code beim Empfang den Kunden vermittelt wird.

Bis Ende 2022 beläuft sich der Rücklauf an ausgefüllten Umfragen auf 115 (68 Papier, 47 digital). Die Umfragewerte stellen ein interessantes Bild des Museums, dessen Kundenkreis und Bekanntheit dar. Wichtige Erkenntnisse zu den Besuchern sind im groben folgende:

- Mehrheitlich liegt der Altersdurchschnitt beim Segment «41-60 Jahre», dicht gefolgt von «21-40»-Jährigen Besucher*innen.
- Rund ein Drittel der Befragten geben an, das MAZ mit «Familie/Kindern», ein weiteres Drittel «mit Freunden» besucht zu haben.
- Die meisten Umfrageteilnehmer*innen geben an, das Museum aufgrund einer Empfehlung (Mund-zu-Mund, Solothurn Tourismus, Sehenswürdigkeiten auf Internet) besucht zu haben. Viele kommen auch wegen vormaligen Besuchen wieder ins MAZ (z.B. Kindheit).
- Die Mehrheit der Besucher ist mit der Dauerausstellung und der Sonderausstellung sehr zufrieden.
- Auch der Empfang im Museum und die Infrastruktur des Hauses werden äusserst positiv bewertet.
- Für das MAZ ist besonders erfreulich, dass eine Weiterempfehlung des Museums durchgängig von den Befragten bejaht wird.

3.7 DIVERSES

Der Museumsleiter amtiert als Beisitzer im Vorstand des Museumsverbands des Kantons Solothurn (MUSESOL) und im Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus.

4. FINANZEN

4.1 ALLGEMEINES

Die Revisionsstelle des MAZ, die Kantonale Finanzkontrolle, prüft jeweils die Jahresrechnung des MAZ in der Form des SAP des Kantons. Um die Transparenz des Finanzwesens zu erhöhen und die Buchhaltung als effizientes Kontrollmittel für den Museumsrat einsetzen zu können, wurde im Jahr 2017 in Zusammenarbeit mit der BDO ein detaillierter Kontenplan entwickelt und seither operativ eingesetzt. Für den Jahresabschluss 2022 wurde die BDO wiederum beauftragt, die Überführung der Daten der SAP Rechnung in das operativ verwendete Format zu prüfen. Der entsprechende Prüfungsbericht liegt vor. Er bestätigt die ordnungsgemässe Überführung.

4.2 ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von CHF 5'194.41 aus. Budgetiert wurde jedoch ein Gewinn von CHF 27'638.00. Das budgetierte Resultat konnte aus folgenden Gründen nicht erreicht werden: die Erträge blieben, bedingt durch die Corona-Pandemie, hinter den Erwartungen zurück (Eintritte, Anlässe Dritter); auf der andern Seite sind die nicht beeinflussbaren Ausgaben gestiegen (krankheitsbedingte Personalkosten, Mietnebenkosten). Dank rigorosen Kostensparmassnahmen und Effizienzsteigerungen konnte verhindert werden, dass das Resultat negativ ausgefallen ist. Mittelfristig sieht die Situation nicht allzu rosig aus, weil die Kosten auch im laufenden Jahr weiter steigen werden (Stichwort Inflation, Lohnanpassungen im Rahmen der kantonalen Vorgaben, Versicherungs- und Energiekosten). Es wird nicht einfach sein, diese Kosten durch Mehreinnahmen und Effizienzsteigerungen aufzufangen. Der Museumsrat und die Museumsleitung werden den Herausforderungen jedoch energisch entgegenzutreten.

Grösster Kostenblock war mit CHF 824'374.14 (Vorjahr CHF 815'023.31) naturgemäss wiederum der Personalbereich. Die Erhöhung ist namentlich auf die «automatischen» Lohnerhöhung durch die jährliche Erhöhung der Erfahrungsstufe bis zur Stufe 20 zurückzuführen. Für Mieten mussten CHF 661'787.85 (Vorjahr CHF 649'170.25) aufgewendet werden. Für Kommunikation wurden CHF 108'082.22 (Vorjahr CHF 109'947.35) ausgegeben.

Für die Sammlung wurden CHF 29'507.31 (Vorjahr CHF 41'248.23) aufgewendet. Für Anschaffungen wurden CHF 13'603.42 (Vorjahr CHF 38'420.78) ausgegeben.

Der grösste Ertrag stammt mit CHF 1'825'063.00 (Vorjahr CHF 1'825'063.00) vom Kanton Solothurn, gestützt auf die bestehende Leistungsvereinbarung. Weitere Erträge stammen von den Eintritten (CHF 33'832.30), von Anlässen (CHF 24'526.50) und von Verkäufen aus dem Museumsshop und der Cafeteria sowie Diverses (CHF 19'104.85). Die Erträge aus Eintritten erreichten noch nicht das Niveau von vor Corona. Dies ist auf die anhaltende Zurückhaltung der potenziellen Kunden und Kundinnen im Veranstaltungsbereich zurückzuführen. Hingegen lagen die Erträge aus Apéros und Raummieten über dem budgetierten Betrag. Im Posten Spenden sind die Gratisleistungen der Allgemeinen Plakatgesellschaft APG enthalten.

4.3 BILANZ

Das Eigenkapital unserer Institution erreichte per Ende 2022 einen Bestand von insgesamt CHF 330'855.46. Die ordentlichen und die Spezialreserven weisen einen Bestand von CHF 216'000.00 auf. Der Gewinnvortrag beträgt CHF 109'658.95, das Jahresergebnis CHF 5'194.51.

Innerhalb des Umlaufvermögens weist das Verrechnungskonto beim Kanton auf CHF 456'900.24 aus.

In der Bilanz sind Mobiliar/Geräte und die umfangreiche Sammlung mit je einem symbolischen Franken enthalten (pro memoria).

4.4 VERWENDUNG DES ERGEBNISSES DER RECHNUNG 2022

Der Museumsrat hat am 20. April 2023 beschlossen, den Gewinn von CHF 5'194.51 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Mit der bestehenden Bilanzstruktur ist das MAZ in der Lage, nötigenfalls kurzfristige Engpässe abzufedern und ausserordentliche und unerwartete Ausgaben eigenständig zu übernehmen. Dies gibt dem MAZ eine gewisse Sicherheit und Flexibilität. Das hat sich in der Zeit der Pandemie bewährt und kann auch in der heutigen, von Unsicherheit geplagten Lage eine Hilfe sein.



5. PERSONELLES

Museumsrat

Dr. Hanspeter Rentsch	Präsident
Barbara Streit-Kofmel	Vize-Präsidentin
Margarethe Greiner (Rücktritt per 31.12.22)	
Prof. em. Dr. Rudolf Jaun	
Peter Platzer	

Personal Museum Altes Zeughaus 2022

Claudia Moritzi	Museumsleiterin (bis Ende Februar 2022)
Adrian Baschung	Museumsleiter (ab April 2022)
Franziska Weber-Schmid	Stv. Museumsleitung, Leitung Admin. und Anlässe, Rechnungsführerin
Sandra Nicolodi	wiss. Mitarbeiterin
Martin Minder	Leiter Vermittlung
Nicole Hänni	Fotografin
Roger Stalder	Museumstechniker
René Moser	Hauswart
Johanna Däster (bis September 2022)	Aufsicht/Empfang
Nicole Hänni (ab September 2022)	Aufsicht/Empfang
Luc Jean Dobler (ab Juli 2022)	Aufsicht/Empfang
Heidi Hasler	Aufsicht/Empfang
Christina Panebianco	Aufsicht/Empfang
Daniela Panebianco	Aufsicht/Empfang
Irina Schibler	Aufsicht/Empfang
Marco Stalder	Aufsicht/Empfang
Jens Wachholz	Aufsicht/Empfang
Benno Willimann	Aufsicht/Empfang
Christa Altorfer	Vermittlung
Yvonne Aregger	Vermittlung
Cristian Consuegra	Vermittlung
Joel Fimian	Vermittlung
Yvonne Fischer	Vermittlung
Melissa Flück	Vermittlung
Céline Hug	Vermittlung
Aron Müller	Vermittlung
Cornelia Weber	Vermittlung

Ende September verliess Johanna Däster das MAZ. Neu begrüssen im Aufsichts- und Empfangsteam durften wir Luc Jean Dobler und Nicole Hänni.

Wir danken allen ehemaligen Mitarbeitenden und wünschen Ihnen alles Gute auf Ihrem weiteren Weg. Den neuen Kolleg*innen wünschen wir viel Spass bei Ihrer Arbeit im Museum Altes Zeughaus!

7. ANHANG

7.1 ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

ER MAZ 2022

Positive Abweichung zum Budget
Negative Abweichungen zum Budget

	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung Budget CHF	Abweichung Budget %
ERTRAG	1'957'063	1'943'707.10	-13'355.90	-0.68
Eintritte	40'000	33'832.30	-6'167.70	-15.42
4240014 Eintritte	40'000	33'832.30	-6'167.70	-15.42
Anlässe Dritter (Apéros, Führungen, Raummiete)	30'000	24'526.50	-5'473.50	-18.25
4309013 Führungen	14'000	4'270.00	-9'730.00	-69.50
4309013 Apéros	8'000	8'026.50	26.50	0.33
4309013 Raummiete	8'000	12'230.00	4'230.00	52.88
4419000 Realisierte Kursgewinne			0.00	
Übrige Erträge (Shop, Cafeteria übrigen)	17'000	19'104.85	2'104.85	12.38
4250024 Shop	10'000	8'372.30	-1'627.70	-16.28
4250024 Cafeteria	2'000	1'557.55	-442.45	-22.12
4309000 diverse Einnahmen	5'000	9'175.00	4'175.00	83.50
4419000 Realisierte Kursgewinne	0		0.00	
Spenden	45'000	41'180.45	-3'819.55	-8.49
4637000 Spenden	45'000	41'180.45	-3'819.55	-8.49
Beitrag Kanton	1'825'063	1'825'063.00	0.00	0.00
4631000 Beitrag Kanton	1'825'063	1'825'063.00	0.00	0.00
AUFWAND	1'929'425	1'938'512.59	9'087.59	0.47
Personalaufwand	789'856	824'374.14	34'518.14	4.37
<i>Museumsrat</i>	<i>10'560</i>	<i>5'066.60</i>	<i>-5'493.40</i>	<i>-52.02</i>
3001000 Sitzungsgelder Mitglieder	3'200	2'560.00	-640.00	-20.00
3001000 Sitzungsgelder Präsident	6'240	1'200.00	-5'040.00	-80.77
3170000 Spesen Mitglieder und Präsident	1'120	1'306.60	186.60	16.66
<i>Ausschüsse</i>	<i>2'200</i>	<i>2'000.00</i>	<i>-200.00</i>	<i>-9.09</i>
3001000 Marketing- und Kommunikation	2'200	2'000.00	-200.00	-9.09
<i>Löhne und Gehälter</i>	<i>648'500</i>	<i>684'575.89</i>	<i>36'075.89</i>	<i>5.56</i>
3010000 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	620'000	658'459.53	38'459.53	6.20
3010005 Inkonveniente Dienste	8'000	8'795.36	795.36	9.94
3010007 Überstunden	0	3'681.10		
3010012 Lebo Verwaltungs- und Betriebspersonal	15'500	15'399.00	-101.00	-0.65
3099003 Abgrenzung Überzeit / Gleitzeit / Ferien	5'000	-1'759.10	-6'759.10	-135.18
3010010 Dienstaltersgeschenke	0	0.00	0.00	
<i>Sozialleistungen</i>	<i>120'796</i>	<i>131'463.30</i>	<i>10'667.30</i>	<i>8.83</i>
3050000 AG-Beitrag AHV/ALV	40'820	43'644.90	2'824.90	6.92
3050003 Unfalltaggelder	0		0.00	0.00
3051000 AG-Beitrag Pensionskasse	70'946	78'990.80	8'044.80	11.34
3054000 AG-Beitrag an Familienzulagekassen	7'782	7'745.05	-36.95	-0.47
3053000 AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	620	970.05	350.05	56.46
3055000 AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung	628	112.50	-515.50	-82.09
<i>Übriger Personalaufwand</i>	<i>7'800</i>	<i>1'268.35</i>	<i>-6'531.65</i>	<i>-83.74</i>
3049000 Dienstkleider	300	300.00	0.00	0.00
3090000 Weiterbildung/Ausbildung/Training	5'000	417.25	-4'582.75	-91.66
3099002 Personalanlässe	1'500	0.00	-1'500.00	-100.00
3099004 Übriger Personalaufwand	1'000	551.10	-448.90	-44.89
Übriger betrieblicher Aufwand	1'139'569	1'114'138.45	-25'430.55	-2.23
<i>Miete</i>	<i>656'319</i>	<i>661'787.85</i>	<i>5'468.85</i>	<i>0.83</i>
3160000 Burrisgraben	66'311	66'311.00	0.00	0.00
3160000 MAZ	515'008	515'008.00	0.00	0.00
3160000 Nebenkosten	75'000	80'468.85	5'468.85	7.29
<i>Dienstleistungen und Honorare</i>	<i>23'500</i>	<i>10'350.00</i>	<i>-13'150.00</i>	<i>-55.96</i>
Dienstleistungen Kanton	8'500	8'424.00	-76.00	-0.89
3130000 Personalamt	2'200	2'124.00	-76.00	-3.45
3130000 AFIN	6'300	6'300.00	0.00	0.00
Dienstleistungen Externer	15'000	1'926.00	-13'074.00	-87.16
3130000 Diverse	15'000	1'926.00	-13'074.00	-87.16
<i>Kommunikation</i>	<i>87'500</i>	<i>108'082.22</i>	<i>20'582.22</i>	<i>23.52</i>
Honorare Werbemittelgestaltung- und Platzierung	27'000	28'147.90	1'147.90	4.25
3130007 Dauerausstellung	5'000	8'688.95	3'688.95	73.78
3130007 Sonderausstellung	21'000	19'458.95	-1'541.05	-7.34
3130007 Anlässe	1'000	0.00	-1'000.00	-100.00
Werbemitteldruck- und Einsatz	60'500	79'934.32	19'434.32	32.12
3102003 Dauerausstellung	15'000	14'409.10	-590.90	-3.94

		Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung Budget	Abweichung Budget
3102003	Sonderausstellung	45'000	65'525.22	20'525.22	45.61
3102003	Anlässe	500	0.00	-500.00	-100.00
Anschaffungen		38'000	13'603.42	-24'396.58	-64.20
3110001	Mobilien nicht aktivierbar	15'000	3'683.35	-11'316.65	-75.44
3103001	Bibliothek	1'000	659.87	-340.13	-34.01
3105001	Museumshop	8'000	2'935.55	-5'064.45	-63.31
3105000	Lebensmittel Cafeteria	6'000	2'136.90	-3'863.10	-64.39
3105000	Lebensmittel Apéro	4'000	4'097.70		
3101000	Diverses	4'000	90.05	-3'909.95	
Unterhalt		64'000	78'564.26	14'564.26	22.76
3150000	Allgemeiner Unterhalt	12'000	14'099.65	2'099.65	17.50
3153000	Informatik	50'000	62'570.03	12'570.03	25.14
3159000	Mobile Anlagen (Alarmer)	0		0.00	#DIV/0!
3150000	Verbrauchsmaterial	2'000	1'894.58	-105.42	-5.27
Sammlung		44'000	29'507.31	-14'492.69	-32.94
3101000	Verbrauchsmaterial	5'000	3'005.89	-1'994.11	-39.88
3150000	Restaurationen	20'000	11'181.65	-8'818.35	-44.09
3150000	Infrastruktur	5'000	7'427.27	2'427.27	48.55
3110001	Anschaffungen	5'000	1'826.90	-3'173.10	-63.46
3130000	Honorare	9'000	6'065.60		
Vermittlung		21'500	13'183.95	-8'316.05	-38.68
3101000	Verbrauchsmaterial	1'000	266.60	-733.40	-73.34
3130000	Dienstleistungen und Honorare	3'000	479.00	-2'521.00	-84.03
3102002	Druckkosten	500	0.00	-500.00	-100.00
3010001	VermittlerInnen MAZ	7'000	5'280.00	-1'720.00	-24.57
3010001	Rahmenprogramm SA / Mittagsführungen	10'000	7'158.35	-2'841.65	-28.42
Anlässe		14'500	7'217.08	-7'282.92	-50.23
3130002	Museumstag	1'500	1'157.80	-342.20	-22.81
3130002	Adventskalender	7'500	809.99	-6'690.01	-89.20
3130002	Kulturnacht	2'500	2'917.25	417.25	0.00
3130002	Weitere	500	0.00	-500.00	-100.00
3130002	Barocktage	2'500	2'332.04		
Ausstellungen		135'000	134'800.50	-199.50	-0.15
Honorare		65'000	56'805.24	-8'194.76	-12.61
3130000	Gestaltung	40'000	45'212.45	5'212.45	13.03
3130000	Personal Auf- Abbau	5'000	6'366.25	1'366.25	
3130000	Weitere	20'000	5'226.54	-14'773.46	-73.87
Bau		60'000	64'853.14	4'853.14	8.09
3130002	Material	60'000	64'853.14	4'853.14	8.09
Objekte / Bilder		10'000	13'142.12	3'142.12	31.42
3130002	Transporte	1'000	4'314.85	3'314.85	331.49
3130002	Versicherungen	1'000	305.65	-694.35	
3130002	diverse Kosten	8'000	8'521.62	521.62	6.52
Verwaltungs- und Informatikaufwand		13'750	13'537.76	-212.24	-1.54
3101000	Verbrauchsmaterial	500	74.85	-425.15	-85.03
3100000	Büromaterial	1'000	857.85	-142.15	-14.22
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	300	315.33	15.33	5.11
3130004	Porti	3'000	3'588.20	588.20	19.61
3130022	Mitgliederbeiträge	7'700	7'142.81	-557.19	-7.24
3130023	Abonnemente	500	267.00	-233.00	-46.60
3133000	Internetaufwand	500	1'064.52	564.52	112.90
3137006	Radio-, TV- und Antennengebühren	250	227.20	-22.80	-9.12
Energie- und Entsorgungsaufwand		25'500	28'819.70	3'319.70	13.02
3120000	Energie	23'500	27'578.60	4'078.60	17.36
3120004	Kehrichtgebühren	2'000	1'241.10	-758.90	-37.95
Sachversicherungen		13'000	13'479.00	479.00	3.68
3134000	Versicherungen	13'000	13'479.00	479.00	3.68
Übriger betrieblicher Aufwand		3'000	1'205.40	-1'794.60	-59.82
3170000	Spesenentschädigungen	3'000	1'205.40	-1'794.60	-59.82
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		27'638	5'194.51	-22'443.49	-81.21
Jahresergebnis		27'638	5'194.51	-22'443.49	-81.21

Solothurn, 02.03.2023

H. Rentsch
Hanspeter Rentsch
Präsident Museumsrat

A. Baschung
Adrian Baschung
Museumsleiter

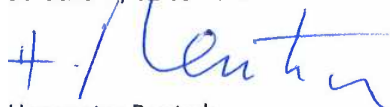
BILANZ

Bilanz per 31.12.2022

	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN	491'587.43	462'253.45	-29'333.98
Umlaufvermögen	491'585.43	462'251.45	-29'333.98
Kasse Museum Altes Zeughaus	817.36	744.61	72.75
Verrechnungskonto / Scharnierkonto	487'859.33	456'900.24	30'959.09
Debitoren Mitbuchkonto	2'908.74	4'606.60	-1'697.86
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00
Anlagevermögen*	2.00	2.00	0.00
Mobiliar / Geräte	1.00	1.00	0.00
Sammlung	1.00	1.00	0.00
PASSIVEN	491'587.43	462'253.45	-29'333.98
Fremdkapital	165'926.48	131'397.99	-34'528.49
Kurzfristiges Fremdkapital	165'926.48	131'397.99	-34'528.49
Kreditoren	108'864.39	95'957.96	12'906.43
TP Gleitzeit- und Ferienguthaben	29'441.65	27'682.55	1'759.10
TP Gehälter	7'023.44	7'757.48	-734.04
TP Gehälter Führungen	240.00	0.00	240.00
TP Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'357.00	0.00	20'357.00
Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00	0.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00
Eigenkapital	325'660.95	330'855.46	5'194.51
Grundkapital	2.00	2.00	0.00
Ordentliche Reserven	80'000.00	80'000.00	0.00
Spezialreserven	136'000.00	136'000.00	0.00
Gewinnvortrag	143'486.15	109'658.95	33'827.20
Jahresergebnis	-33'827.20	5'194.51	-39'021.71

* Pro memoriam

Solothurn, 02.03.2023



Hanspeter Rentsch
Präsident des Museumsrates


Adrian Baschung
Museumsleiter

7.2 BUDGET 2022

	Budget 2022
	CHF
ERTRAG	1'957'063.00
Eintritte	40'000
4240014 82610 Eintritte	40'000
Anlässe Dritter (Apéros, Führungen, Raummiete)	30'000
Übrige Erträge (Shop, Cafeteria übrigen)	17'000
Spenden	45'000
Beitrag Kanton	1'825'063
AUFWAND	1'929'443
Personalaufwand	789'874
Museumsrat	10'560
Ausschüsse	2'200
Löhne und Gehälter	648'500
Sozialleistungen	120'814
Übriger Personalaufwand	7'800
Übriger betrieblicher Aufwand	1'139'569
Miete	656'319
Dienstleistungen und Honorare	23'500
Kommunikation	87'500
Anschaffungen	38'000
Unterhalt	64'000
Sammlung	44'000
Vermittlung	21'500
Anlässe	14'500
Ausstellungen	135'000
Verwaltungs- und Informatikaufwand	13'750
Energie- und Entsorgungsaufwand	25'500
Sachversicherungen	13'000
Übriger betrieblicher Aufwand	3'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	27'620
Jahresergebnis Gewinn	27'620
Reserven MAZ	345'327